

19.09.2022 - 13:30 Uhr

## China International Book Trading Corporations Serie Reading China Teil 1 fokussiert auf das Konzept einer Gemeinschaft mit geteilter Zukunft für die Menschheit

Beijing, China (ots) -

China International Book Trading Corporation hat vor kurzem Teil 1 von *Reading China*, einer Serie hochwertiger Interviews, herausgegeben. Dieser Interviewbeitrag konzentriert sich auf "Eine Gemeinschaft mit geteilter Zukunft für die Menschheit", "Hochwertige Entwicklung" und andere Schlüsselthemen, die für die internationale Gemeinschaft von Bedeutung sind, und befragt Experten aus den Bereichen internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, um ihr Verständnis von Chinas Wegen und Entwicklungspraktiken zu erläutern.

Drei Ehrengäste, nämlich Zoon Ahmed Khan, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Belt and Road Strategy Institute an Tsinghua-Universität, Harvey Dzodin, leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an Center for China and Globalization und Donatien Niyonzima, ehemaliger Official Gazette Editor im Amt des Premierministers von Rwanda, wurden eingeladen, um gemeinsam über das Thema "Eine Gemeinschaft mit geteilter Zukunft für die Menschheit" zu diskutieren.

Angesichts der komplexen internationalen Lage und der Bedrohung durch die Mentalität des Kalten Krieges und der Machtpolitik hielt der chinesische Präsident Xi Jinping im Januar 2017 am UN-Hauptsitz in Genf eine Grundsatzrede mit dem Titel "Work Together to Build a Community of Shared Future for Mankind (Zusammenarbeit für den Aufbau einer Gemeinschaft mit geteilter Zukunft für die Menschheit)". Präsident Xi sagte, wir sollten zusammenarbeiten, um durch gemeinsames Wachstum eine Welt des gemeinsamen Wohlstands zu schaffen.

Zoon Ahmed Khan vertrat die Ansicht, dass die Industrieländer verstehen müssen, dass der Wohlstand Chinas und anderer Entwicklungsländer unvermeidlich sei und dass diese Länder keine Hegemonie anstreben.

Vor dem Hintergrund einer langsamen Erholung der Weltwirtschaft, komplexer Veränderungen in der internationalen Investitions- und Handelslandschaft sowie der multilateralen Investitionen und des Handels hat Präsident Xi Jinping 2013 die "Belt and Road Initiative ("Ein Gürtel und eine Straße"-Initiative)" als eine wichtige Maßnahme zur Förderung der Interkonnektivität zwischen Ländern und der wirtschaftlichen Integration über Kontinente hinweg vorgeschlagen.

Harvey Dzodin erklärte, dass es sich als falsch erwiesen habe, dass die "Belt and Road Initiative ("Ein Gürtel und eine Straße"-Initiative)" zu einer Schuldenfalle führe oder dass China die Entwicklungsländer zwingt, Abkommen zu akzeptieren, und dass China andere Länder nicht auf diese Weise dominieren wolle, sondern vielmehr den teilnehmenden Ländern durch ein gemeinsames Wachstum zum Wohlstand verhelfen wolle.

Donatien Niyonzima sagte, dass die "Belt and Road Initiative ("Ein Gürtel und eine Straße"-Initiative)" mehr Möglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen China und seinem Heimatland Ruanda in den Bereichen Infrastrukturentwicklung, Bildung und sogar E-Commerce eröffnet habe.

Pressekontakt:

Kontakt: Wei Tingting  
Tel.: 0086-15510715556  
E-Mail: [weitingting@cibtc.com](mailto:weitingting@cibtc.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100091961/100895125> abgerufen werden.